

10 Jahre Eigenheim des Schweizerischen Samariterbundes = Immeuble de l'Alliance suisse des Samaritains

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **56 (1948)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-973154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes - Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains

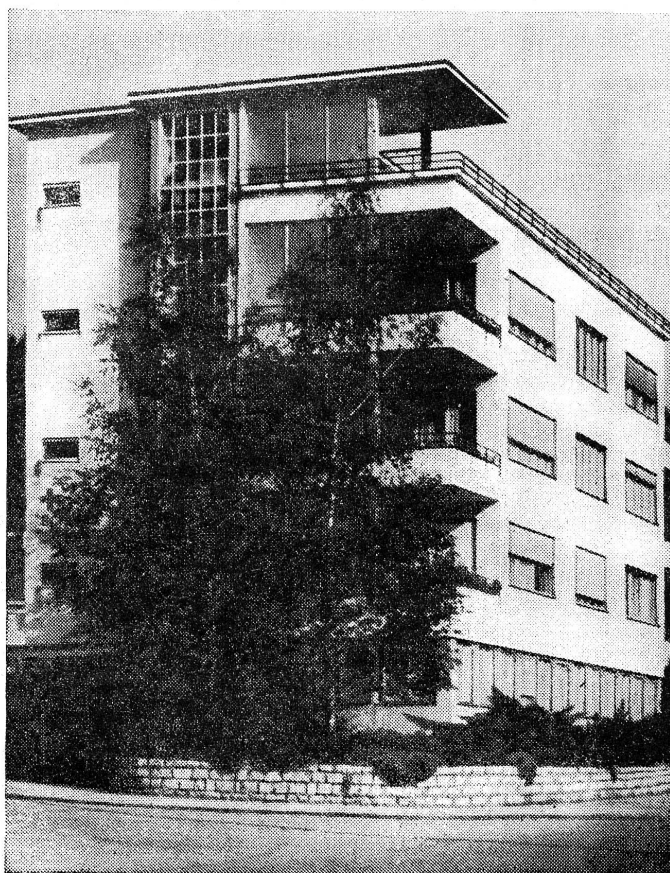
10 Jahre Eigenheim des Schweizerischen Samariterbundes

Am 21. März 1938, also just am Tag des Frühlingsanfangs, haben wir die engen Räume an der oberen Hardegg verlassen und sind in unser neues Eigenheim an der Martin-Disteli-Strasse eingezogen. Da es nun zehn Jahre her sind, sei uns gestattet, einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des ganzen Problems des Eigenheims zu werfen.

Von 1921 an, d. h. seit der Schaffung des ständigen Verbandssekretariates, befanden sich unsere Bureaux im Hause des früheren Verbandssekretärs Arnold Rauber sel. an der oberen Hardegg in Olten. Mit der steten Entwicklung des Verbandes, die eine entsprechende Vermehrung der Arbeit mit sich brachte, wurden mit der Zeit die Räume zu klein. Unsere Verbandsbehörde prüfte eingehend die Frage, ob die Miete anderer Räume, der Kauf eines bestehenden Hauses und dessen entsprechende Einrichtung oder ein Neubau für unsere Bedürfnisse vorteilhafter sei. Nachdem alles reiflich erwogen war, berief der Zentralvorstand auf den 11. April 1937 eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung nach Olten ein, welche nach gründlicher Diskussion einstimmig den Bau eines Eigenheims beschloss.

Mit den Arbeiten wurde unverzüglich begonnen, so dass im Herbst 1937 der Rohbau bereits fertig war. Am 21. März 1938 konnten die Sekretariatsräume bezogen werden und einige Tage später auch die drei Wohnungen. Die eigentliche Einweihungsfeier fand am 3. April 1938 statt.

Unser Bild ist letzten Herbst aufgenommen worden. Zwei kräftig gewachsene Birken beleben die Front und spenden zugleich Schatten. Die direkt nach Süden gerichtete Hauptfassade an der Martin-Disteli-Strasse wird von einem offenen, mit Gebüsch bewachsenen Grünstreifen gegen das Trottoir abgegrenzt.



Immeuble de l'Alliance suisse des Samaritains

Le 21 mars 1938, soit exactement à l'équinoxe du printemps, nous avons quitté les petits locaux à la Obere Hardegg pour nous installer dans notre propre immeuble, à la rue Martin-Disteli. Comme il y a de cela juste 10 ans, permettez-nous de donner ici un court aperçu du développement de toute cette question concernant notre immeuble.

Depuis 1921, c'est-à-dire depuis la fondation du Secrétariat général permanent, nos bureaux se trouvaient dans la maison du premier secrétaire général, feu Arnold Rauber, Obere Hardegg 9. Avec le développement constant de l'Alliance, occasionnant un travail proportionné de plus en plus volumineux, les locaux dont nous disposions

ne suffisaient plus. Nos organes dirigeants se trouvèrent dans l'obligation d'envisager le transfert de nos bureaux dans des locaux plus spacieux. Trois alternatives s'imposèrent: location de plus grands bureaux, achat d'une maison existante ou construction d'un immeuble à nous? Après mûres réflexions, le Comité central convoqua une assemblée des délégués extraordinaire à Olten, le 11 avril 1937. Celle-ci, après une discussion nourrie, décida à l'unanimité la construction de notre immeuble.

Les travaux commencèrent immédiatement, de sorte qu'en automne 1937 déjà la maçonnerie brute était terminée. Le 21 mars 1938, les bureaux du Secrétariat furent emménagés et quelques jours plus tard ce fut le tour des trois logements. L'inauguration officielle eut lieu le 3 avril 1938.

Notre photographie date de l'automne dernier. Deux solides boulevards en animent le front, tout en lui procurant un ombrage bienfaisant. La façade principale, direction sud, à la rue Martin-Disteli, est séparée du trottoir par un espace gazonné, garni d'arbustes divers.

Wir dürfen mit Genugtuung sagen, dass wir im rechten Zeitpunkt gebaut haben, und dass wir hier eine gute Kapitalanlage besitzen. Einige Zahlen mögen das beweisen:

Die Baukosten beliefen sich auf	Fr. 198 773.50
Davon kamen in Abzug die Subventionen des Bundes und des Kantons Solothurn mit	» 40 000.—
	Fr. 158 773.50
Die Kosten des Terrains beliefen sich auf	» 23 549.25
Das Haus kam uns also auf	Fr. 182 322.75 zu stehen.

Schon im ersten Jahr konnte als teilweise Amortisation der bestehende Eigenheimfonds mit Fr. 26 601.10 verwendet werden, während für den gleichen Zweck als Einnahmenüberschuss der Immobilien-Betriebsrechnung Fr. 1282.29 zur Verfügung standen. In den folgenden Jahren wurden jeweils die Ueberschüsse der Immobilien-Betriebsrechnung ebenfalls für Abschreibungen verwendet, und im Jahre 1943 war es möglich, eine starke Amortisation um Fr. 45 000.— vorzunehmen, dank einer Zuweisung aus dem Ertragnis der Bundesfeieraktion 1942. Auf Ende 1947 steht unser Eigenheim noch mit Fr. 95 000.— zu Buch. Es lastet darauf eine Hypothek von Fr. 75 000.— zugunsten unserer Stiftung «Hilfskasse und Unfallversicherung». Wir hoffen, es werde möglich sein, in den kommenden Jahren noch weitere Abschreibungen vorzunehmen.

In unserem Jubiläumsbericht «50 Jahre Schweiz. Samariterbund 1888—1938» schrieben wir am Schluss des Kapitels «Unser Eigenheim»: «Unser Samariterbund darf sich des gelungenen Werkes freuen, und die ganze Samaritergemeinde darf stolz sein darauf. Möge über unserem neuen Heim ein guter Stern leuchten! Wir wollen uns bemühen, einen flotten Geist zu pflegen und mit allen unseren Kräften unserer edlen Sache dienen, damit sie weiter blühe und gedeihe.»

C'est avec une grande satisfaction que nous constatons avoir bâti au bon moment tout en effectuant un placement de capital avantageux. Quelques chiffres le prouveront:

Les frais de construction ont été de	Fr. 198 773.50
A déduire les subventions de la Confédération et du canton de Soleure	» 40 000.—
	Fr. 158 773.50
Frais pour le terrain	» 23 549.25
Le bâtiment est donc revenu à	Fr. 182 322.75

La première année déjà, le fonds existant de l'immeuble de fr. 26 601.10 fut employé comme amortisation partielle, alors que pour le même but l'excédent des recettes du compte immobilier de fr. 1282.29 était à disposition. Il en fut de même les années suivantes. En 1943, l'amortissement fut même de fr. 45 000.—, grâce à une attribution du bénéfice de la Fête nationale du 1^{er} août 1942. A fin 1947, notre immeuble est amorti jusqu'à fr. 95 000.—. Sur notre immeuble, il y a encore une hypothèque de fr. 75 000.— en faveur de notre fondation «Caisse de secours et Assurance-accidents». Nous espérons pouvoir procéder à de nouveaux amortissements ces prochaines années.

Dans notre rapport du Cinquantenaire «1888—1938» nous terminons le chapitre «Notre immeuble» par ces mots:

«Notre Alliance s'estime heureuse de la réussite de son entreprise, dont toute la grande famille des secouristes peut être fière. Qu'une bonne étoile ne cesse de luire sur notre nouveau home! Efforçons-nous de toujours cultiver un bon esprit et de mettre toutes nos énergies au service de notre noble cause, afin qu'elle continue à prospérer et à se développer.»

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

22. März 1948. Diplomexamen an der Schweizerischen Pflege-
rinnenschule Zürich.

Ausreise in Basel unter der Obhut des Schweizerischen Roten
Kreuzes, Kinderhilfe, von 80 Kindern nach Ludwigshafen und 438
Kindern nach Duisburg.

23. März 1948. Ausreise von 41 deutschen Krankenschwestern nach
einem sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt in Schweizer Spitälern.

Versand eines Waggons mit 6482 kg Kleidern, Wäsche, Schuhen,
Haushaltartikeln, Merceriewaren, vier Nähmaschinen, drei Kinder-
wagen, Seife und Waschpulver an die Delegation der Schweizer Spende
in Warschau.

Diplomexamen im Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Zürich.

Sitzung der «Schweizer Europahilfe». Eingehende Besprechung
der Vorbereitungen für die Sammlung im April. — Fortführung der
Verhandlungen betreffend die Uebernahme von Werken der Schweizer
Spende durch die Hilfsorganisationen der «Europahilfe». Die Schweizer
Spende hat das Ergebnis ihrer Verhandlungen mit den einzelnen
Hilfsorganisationen zusammengefasst und unterbreitet einen nach
Ländern aufgeteilten Katalog, der einen Ueberblick gibt über die
Werke, die weitergeführt werden sollen, und die Hilfsorganisationen,
die sich zur Uebernahme bereit erklärt haben. Fortsetzung dieser Ver-
handlungen am 31. März 1948.

24. März 1948. Heute haben die letzten kleinen Ungarn Epalinges
verlassen, um im Spital Balgrist, Zürich, die Prothesen zu erhalten. Im
ganzen befinden sich dort zurzeit noch 12 ungarische Knaben.

Einreise in Basel durch Vermittlung der Kinderhilfe von 60 prä-
tuberkulösen Kindern aus Wiesbaden, die im Präventorium Epalinges
aufgenommen werden, von 30 prä-tuberkulösen Kindern aus den fran-
zösischen Departementen Vosges et Meurthe und Mosel, von 250 eng-
lischen Kindern aus Manchester und 45 kleinen tuberkulosegefährdeten
Schotten. Die französischen Kinder werden in einem Präventorium in
Château-d'Ex, die kleinen Schotten im Kanton Graubünden einen
mehrmonatigen Aufenthalt verbringen. Die kleinen Engländer sind
unterdessen schon von Schweizer Familien für einen dreimonatigen
Aufenthalt aufgenommen worden.

Vom 22.—24. März nahmen unser Präsident, Dr. G. A. Bohny, und

unser Zentralsekretär, Gilbert Luy, an den Verhandlungen des Exe-
kutivkomitees der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf teil.

25. März 1948. Sendung von Kleidern und Wäsche an die Delegation
der Kinderhilfe in Ludwigshafen für die Kinderheilstätte Donnersberg.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen — Exercices en campagne.

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Ort der Uebung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Grono-Calanca	Cama	Salita alla chiesa	Deragliamento	4 aprile 9.00
«Tre Leghe»				
Wengi b. Büren	Wengi	Schulhaus	Brand	11. April 13.30

Schlussprüfungen — Examens finals.

Suisse occidentale (rayon I).

Section	caractère du cours	local	date et heure
Nyon	Cours de soins aux malades	Hôtel des Alpes	9 avril 20.00
Renan	Cours de samaritains	Collège	3 avril 18.00

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Bätterkinden	Säuglingspfl.-Kurs	Rest. «Bären»	3. April 19.30
Brunnen-	Samariterkurs	Schulhaus,	1. April 18.30
Ingenbohl		Brunnen	
Bürglen/Uri	Samariterkurs	Schulhaus,	7. April 20.00
		Spiringen	
Frutigen	Samariterkurs	Hotel «Helvetia»	3. April 20.00
Gerra-Piano	Corso di puericultura	Asilo infantile	2 o 5 aprile 19.30
Kirchberg/Bern	Säuglingspfl.-Kurs	«Kreuz»	3. April 20.00
Luzern-Pilatus	Samariterkurs	Hotel «Alpina»	3. April 20.00
Rubigen	Samariterkurs	Gasth. «Hirschen»	10. April 19.00
Siselen	Samariterkurs	Schulhaus	3. April 20.00
Wabern	Krankenpfl.-Kurs	Rest. «Spiegel»	3. April 19.30

Ostschweiz (Rayon III).

Amriswil	Krankenpfl.-Kurs	Hotel «Bahnhof»	3. April 19.30
Birmensdorf	Samariterkurs	Schulhaus, Aesch	3. April 20.30
Hedingen	Samariterkurs	«Krone»	3. April 20.00
Kloten	Samariterkurs	Rest. «Frohsinn»	3. April 20.00
Müllheim-	Samariterkurs	Hotel «Traube»,	3. April 20.00
Wigoltingen		Müllheim	
Oberrieden	Samariterkurs	Rest. «Trotte»	3. April 19.30